

Text: Aljona Iwotschkin

Bilder: Abram Adrian

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
der Vereinigung der ECB Deutschland e.V.

1. Auflage, 2019



Missionswerk Friedensstimme – Verlag

Gimborner Str. 20

51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24

Fax: 02261 6017-33

E-Mail: verlag@friedensstimme.com

www.friedensstimme.com

Bestellnummer: 503.145

ISBN: 978-3-88503-145-1

Die Kramerskinder

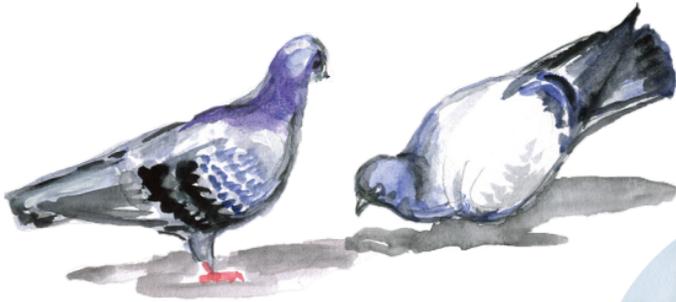
Die Tierkarten



Heft 15



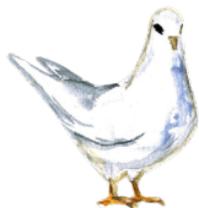
Zur Familie Kramer gehören:



Papa und Mama



Elias ist 13 Jahre alt.
Er bastelt gerne mit
Holz und hilft Papa
oft im Garten.



Philipp ist 11 Jahre
alt. Spannende
Bücher sind seine
Lieblingsbeschäftigung.





Melissa ist 8 Jahre alt. Sie mag kochen und malen. Am liebsten fährt sie mit ihren Freundinnen Fahrrad.



Betty ist mit ihren 6 Jahren schon eine kleine Hausfrau. Sie liebt es, ihre Puppen zu versorgen.



Melissa bekommt eine Brille und deshalb waren die Mädchen mit Mama einkaufen. Dabei haben sie gelernt, durch die Bibel offene Augen für andere Menschen zu bekommen.





Auf dem Heimweg vom Einkaufen beschließen die Schwestern, auch weiterhin die Augen zum Helfen offen zu halten. Zuhause hilft Melissa Mama den Einkauf auszuladen. Da kommt Papa aus der Tür und nimmt den schweren Einkaufskorb. Sogar Philipp kommt raus geschlendert, um die Wasserkiste zu nehmen. Melissa schaut ihren großen Bruder verwundert an: „Willst du auch offene Augen haben?“ Philipp ist ganz verwirrt. „Ich sehe ganz gut ohne Brille und meine Augen sind offen!“ Melissa lacht und erklärt ihre Frage: „Ich meine zum Helfen. Mama sagte heute, dass wir durch die Bibel offene Augen haben.“







Philipp schüttelt verlegen den Kopf: „Nein, Papa hat mich gerufen. Und ich bin gehorsam.“ – „Ach so. Das ist auch gut, aber noch besser ist es, wenn man es selbst merkt.“ Philipp grinst. Mit einem vielsagenden Blick nickt er zur Haustür und spottet: „Na, da bin ich mal auf deine offenen Augen gespannt.“ Melissa wird rot. Mama ist schon reingegangen und packt die Einkäufe aus. Weil sie Philipp ihre Gedanken erklären wollte, hat sie gar nicht darauf geachtet. Sie muss Mama helfen! Philipp lacht, als seine kleine Schwester ins Haus rennt.



An der Türschwelle besinnt sie sich und hält Philipp die Tür auf. Erstaunt hört Philipp auf zu lachen und bekennt: „So, jetzt habe ich es verstanden. Danke!“ Melissa freut sich und rennt zu Mama in die Küche. Elias hilft Mama beim Verstauen der Einkäufe und erzählt ihr von der Schule. Melissa fragt: „Elias, hat Mama dich gerufen, oder bist du von selbst gekommen?“ Elias zieht die Augenbrauen hoch. „Hallo erst mal! Ich habe oben meine Hausaufgaben gemacht, als ich die Autotüren hörte. Dann bin ich runter gekommen und habe einfach mitgeholfen. Hast du eine schöne Brille gefunden?“

